

08.02.2019

Bensheim

Zentrum für Chemie



ZFC Erfinderlabor



## Medien-Information

### 27. Erfinderlabor: Junge Hochleister "brennen" für neue Technologien

16 Top-Oberstufenschüler forschen in Bensheim und Rüsselsheim zum Thema Elektromobilität und Brennstoffzellen

**E-Mobilität: 2019 als Weichenstellung der Energiewende?**

**Bensheim/Rüsselsheim.** Die Elektromobilität nimmt Fahrt auf. Stationäre Ladesäulen werden mehr. Die Anzahl der Neuzulassungen von E-Fahrzeugen steigt. Für die nächsten Monate kündigen die großen Hersteller weitere Modelle an. Gleichzeitig rollen die ersten Wasserstoff-Züge durchs Land und die ersten Brennstoffzellenbusse gehen in Betrieb. Ohne direkte Emissionen wie Kohlendioxid, Stickoxide, Ruß und Feinstaub. Experten prophezeien: 2019 könnte der Funke der E-Mobilität endgültig überspringen.

**Jungforscher im Dialog mit Wirtschaft und Wissenschaft**

Ab Montag (11.2.) werden sich Hessens Top-Schüler eine Woche lang intensiv mit diesem spannenden Themenkomplex auseinandersetzen. Beim 27. **ZFC-Erfinderlabor** forschen jeweils acht leistungsstarke Schülerinnen und Schüler an konkreten Fragestellungen aus dem Bereich Elektromobilität und Brennstoffzellen. Im Dialog mit Wissenschaftlern und Unternehmen vertiefen sie sich in die wissenschaftliche Praxis und entwickeln experimentelle Lösungswege. Organisiert wird der Workshop vom **Zentrum für Chemie (ZFC)**.

**Namhafte Kooperationspartner**



**Pressetermine am 13. und 14. Februar**

Bei der Abschlussveranstaltung am Donnerstag (14.2.) in der Mensa des Goethe-Gymnasiums Bensheim (Auerbacher Weg 24) werden die Schüler vor rund 150 Gästen ihre Forschungsergebnisse präsentieren. Erwartet werden hochkarätige Vertreter aus Hochschule, Wirtschaft und Politik. **Ab 14 Uhr stehen die Jungforscher den Medienvertretern für Gespräche zur Verfügung. Bereits am 13.2. um 10 Uhr besteht die Möglichkeit, den Schülern in den Labors der Hochschule RheinMain "live" bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Besucheradresse: Campus am Brückweg, Gebäude E, Am Brückweg 26 in Rüsselsheim.**

**Anmeldung erbeten**

Medienvertreter melden sich bitte bei der Pressestelle des ZFC an. Bilder von der Arbeit im Labor stellen wir auf Wunsch gerne zur Verfügung.

**Programm am 14. Februar**

- 13.30 Uhr: Offener Beginn, Infostände, Ausstellung
- 15.00 Uhr: Begrüßung und Einführung
- 15.15 Uhr: Podiumsrunde "Die Arbeitswelt von morgen"
- 15.35 Uhr: Podium "Studien- und Berufsoptionen im Umfeld der Energiewende"
- 16.00 Uhr: Präsentationen der vier Schülerteams, anschließend Feedback der Jury
- 18.00 Uhr: Ende der Veranstaltung **(Detailliertes Programm im Anhang)**

# Medien-Information

Seite 2 von 2

**Konstantes Interesse:  
Über 200 Bewerber für  
drei Workshops**

Alle Teilnehmer des Erfinderlabors zeigen ein ausgeprägtes Faible für die klassischen MINT-Disziplinen **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik. Wie Projektleiterin Binke Friedrich mitteilt, haben sich knapp 200 Schülerinnen und Schüler aus 73 hessischen Schulen mit gymnasialer Oberstufe für die drei Workshops im aktuellen Schuljahr beworben. Sie werden nach strengen Kriterien ausgewählt und genießen die Chance, sich in einem professionellen Umfeld mit anspruchsvollen wissenschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Die Nachfrage ist weiter hoch, so Dr. Thomas Schneidermeier, der das Erfinderlabor seit 2005 in enger Zusammenarbeit mit Hochschulen, Industrie und Verbänden organisiert.

**Strenge Auswahlkriterien**

**Konstant hohe Nachfrage**

**Herzstück des Erfinderlabors: Forschen in den Labors der Hochschule RheinMain**

Ab Montag (11.2.) forschen die Schülerinnen und Schüler drei Tage lang in den Laborräumen der Hochschule RheinMain. Im Fachbereich Ingenieurwissenschaften entwickeln sie kreative Ideen und eigene Lösungsansätze. Prof. Dr. Birgit Scheppat wird die Einführungsvorlesung halten. Die renommierte Diplom-Physikerin ist Vorstandsmitglied der Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Initiative Hessen e.V. (H2BZ-Initiative Hessen) – ein Förderer des Erfinderlabors – sowie Juryvorsitzende für den Innovationspreis des Deutschen Wasserstoff-Verbandes.

**"Mögliche Berufsperspektiven austesten"**

"Wir sehen in Hessen immer mehr Projekte, die Elektromobilität mit Wasserstoff auf die Straße bringen. Mit dem Erfinderlabor haben Schüler die Möglichkeit, einen Baustein unseres künftigen Mobilitätssystems zu entdecken und mögliche Berufsperspektiven auszutesten", so Oliver Eich von der Geschäftsstelle der H2BZ-Initiative Hessen bei der Hessischen LandesEnergieAgentur (LEA).

**Spannende Einblicke bei der GGEW AG: Dienstleister baut Infrastruktur für E-Mobilität aus**

Die Woche endet am Freitag (15.2.) mit einem Besuch bei der GGEW AG in Bensheim. Dort können die Teilnehmer Elektromobilität hautnah erleben. Das Unternehmen baut die Lade-Infrastruktur kontinuierlich aus. "In der zweiten Phase legen wir das Augenmerk auf die Expansion in der Fläche, auf Kooperationen mit Unternehmen und auf schnelle Ladepunkte mit 22 Kilowatt, um die Ladezeit am jeweiligen Standort stärker in Einklang zu bringen", erklärt Vorstand Carsten Hoffmann die Strategie der GGEW AG.

**Bürgermeister: "Wichtiger Beitrag zur Bildungsarbeit"**

"Das Zentrum für Chemie sorgt mit seiner Arbeit dafür, dass Schülerinnen und Schüler praxisnah an die wichtigen MINT-Fächer herangeführt werden", so der Bensheimer Bürgermeister Rolf Richter. "Es vernetzt die jungen Menschen mit Hochschulen, Unternehmen, Verbänden und Stiftungen. Damit leistet das ZFC einen wichtigen Beitrag zur Bildungsarbeit in unserer Stadt und der ganzen Region."

**Organisation**

Das Erfinderlabor wird seit 2005 vom Zentrum für Chemie mit Sitz in Bensheim (Bergstraße) organisiert. Das Projekt greift Themengebiete auf, die im Unterricht nicht vorkommen oder nur partiell behandelt werden können. Mit seinen Veranstaltungen möchte das ZFC das Interesse und die Kreativität junger Menschen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften wecken und sie für aktuelle Themen nachhaltig begeistern. Die Zusammenarbeit mit Industrie- und Hochschulpartnern ermöglicht ihnen einen Zugang zu aktuellen Forschungsmethoden und vermittelt einen Eindruck von der interdisziplinären Ausrichtung und den verschiedenen Arbeitsgebieten im naturwissenschaftlich-technischen Bereich. Das Erfinderlabor ist Teil des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten ZFC-Projekts "Schule 3.0 – Energiewende in den Unterricht", das der Initiative "Schule 3.0 – Zukunftstechnologien in den Unterricht" angeschlossen ist.

**Teil der Initiative "Schule 3.0"**

**Kontakt**

<http://www.z-f-c.de>

**Dr. Thomas Schneidermeier  
-Zentrum für Chemie-  
Vorstand**

[thomas.schneidermeier@z-f-c.de](mailto:thomas.schneidermeier@z-f-c.de)  
Telefon: 0174-2493016

**Thomas Tritsch  
-Zentrum für Chemie-  
Presse**

[presse@z-f-c.de](mailto:presse@z-f-c.de)  
Telefon: 0176-22783515

Zentrum für Chemie

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Auerbacher Weg 24, D 64625 Bensheim  
Telefon: +49 (0)176 22 78 35 15  
E-Mail: [presse@z-f-c.de](mailto:presse@z-f-c.de)  
Telefax: +49 (0)6221 18 08 30 8